

## Fremdsprachen in Lehre und Forschung

Anikó Brandt, Astrid Buschmann-Göbels, Claudia Harsch (Hrsg.)

# Rethinking the Language Learner: Paradigmen – Methoden – Disziplinen

Erträge des 7. Bremer Symposions

Anikó Brandt, Astrid Buschmann-Göbels,  
Claudia Harsch (Hrsg.)

Rethinking the Language Learner:  
Paradigmen - Methoden - Disziplinen

7. Bremer Symposion zum Sprachenlernen und -lehren

### **Bibliografische Informationen Der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter *<http://dnb.ddb.de>* abrufbar.

# Inhaltsverzeichnis

<i>Anikó Brandt, Astrid Buschmann-Göbels, Claudia Harsch</i> Vorwort	10
---	----

## SK 1A

<i>Astrid Buschmann-Göbels, Anna Dal Negro</i> Einleitung	14
--	----

<i>Irmgard Wanner</i> Qualitätsfaktoren für selbstreguliertes kursunabhängiges Fremdsprachenlernen im Hochschul- Curriculum: Entwicklungswege und Ergebnisse	20
---	----

<i>Dr. Giselle Valman</i> Autonome Ausspracheschulung für Spanisch als Fremdsprache im Bereich der Plurizentrik	34
---	----

## SK 1B

<i>Annette Jahnke, Bettina Raaf</i> Einleitung	46
---	----

<i>Christian Jennerich, Jörg Seifert</i> Lernendenautonomie über Ländergrenzen hinaus fördern / Facilitating Learner Autonomy Beyond Borders	51
---	----

<i>Amelia Bandini</i> Do adult learners improve their language competence during peer-to-peer interaction with reciprocal feedback?	59
--	----

## SK 2

<i>Christine Rodewald, Nicola Jordan</i> Einleitung	74
<i>Astrid Buschmann-Göbels, Leonie Lübker, Christine Rodewald, Olga Haber</i> Sprachliche Unterstützungsangebote für Lehrkräfte mit Fluchthintergrund – wissenschaftlich begleitet	78
<i>Anika Müller-Karabil, Ulrike Berthold, Gesine von Ribbeck, Claudia Harsch</i> Deutsch für den Hochschulkontext: Erfahrungen aus einem sprachlichen Vorbereitungsprogramm für Geflüchtete	94

## SK3

<i>Dr. Ursula Hassel, Dr. Ursula Hehl</i> Einleitung	106
<i>Adriano Murelli, Rosanna Pedretti</i> Die mündliche Kompetenz selbst evaluieren: Geht das überhaupt?	111
<i>Claudia Harsch, Sibylle Seyferth</i> Revamping the finals - Transparenz und Vergleichbarkeit schriftlicher Abschlussprüfungen	124

## SK 4

<i>Astrid Reich, Michael Langner</i> Einleitung	150
<i>Michael Langner</i> Lernen ist cool! Neuere Ergebnisse zu einem alten Prozess	153

## SK 5

<i>Natalja Zabeida, Lena Ludvikova</i> Einleitung	164
<i>Prof. Dr. Nicole Brandstetter</i> Interkulturelle Kompetenz in Zeiten der Digitalisierung	167
<i>Kira Prigozhina</i> Developing a Multicultural personality through a cluster approach to gaining intercultural competence	179
<i>Gardenia Alonso</i> Interkulturelle Kompetenz als Kernkompetenz in der Translation - Von der interkulturellen Kommunikation zur interkulturellen Übersetzung	189

## SK 6

<i>H. Neukäter, L. Papp</i> Einleitung	208
<i>Tetyana Müller-Lyaskovets, Meni Syrou, Olena Horner</i> Looking into the Role of Educational Action Research in Developing an Autonomous Learning Academic Writing Course (English) at a Technical University, Germany	211

## Workshops

Einleitung	227
<i>Sabrina Völz</i> Life Writing – Writing Life: A Project-Based Approach	228
<i>Anna Soltyska</i> Language centres and academic misconduct	237

<i>Dr. Johann Fischer</i> „The Language Learner as a Social Agent – neuer Blick auf die Lernenden dank des Companion Volumes zum GER“	246
<i>Anika Müller-Karabil, Christine Ringwald, Sibylle Seyferth</i> Analyse von (Test)Aufgaben zum Leseverstehen	260
<i>Dr. Maria Giovanna Tassinari, Dr. Bettina Raaf</i> Lernerautonomie fördern: Leitfaden und Umsetzung	270
<i>Stefanie Hehner, Philipp Meer, Marcus Callies, Michael Westphal</i> Global Englishes and challenges for English Language Teaching and teacher education in higher education in Germany	284

# Vorwort



Anikó Brandt, Astrid Buschmann-Göbels, Claudia Harsch

## Vorwort

Vom 28.02. - 02.03.2019 fand das 7. Bremer Symposium zum Sprachenlernen- und -lehren an Hochschulen in Kooperation mit dem Arbeitskreis der Sprachenzentren an Hochschulen e.V. (AKS) an der Universität Bremen statt. Im Fokus des Symposiums stand das Rahmenthema „Rethinking the language learner: Paradigmen - Methoden - Disziplinen.“

Globalisierung, demographischer Wandel und weiter zunehmende Digitalisierung der Lebens- und Arbeitswelt führt dazu, dass Wissen und Wissensvermittlung den schnelllebigen Veränderungen stetig neu angepasst werden müssen. Rasch wachsende Internationalisierung, zunehmende Heterogenität und Diversität, verbunden mit immer straffer angelegten Studienplänen, erfordern eine Neuausrichtung von Sprachenlernen und -lehren an unseren Hochschulen. Sprachenzentren stehen daher vor der Herausforderung, Angebote und Konzepte auf veränderte Lerner\*innen, neue Lernkulturen und Lernformate auszurichten. Dies hat gleichermaßen Auswirkungen auf die Arbeit und Ausbildung von Lehrkräften wie Studierenden.

Das siebte Bremer Symposium fokussierte auf unsere Sprachlernenden, ihre sich ändernden Bedürfnisse und Ansprüche, und darauf, wie wir als Lehrende und Forschende an Sprachenzentren darauf reagieren können. Ein breit gefächertes Programm aus Plenarvorträgen, Sektionen, Workshops, Diskussionsrunden und Posterpräsentationen bot den über 350 Teilnehmenden aus dem In- und Ausland einen angemessenen Raum, sich zu den Themen Autonomie, neue Lernformate, Beurteilung, Methoden, Kompetenzen und Perspektiven aus benachbarten Disziplinen fortzubilden und auszutauschen. Neu war unser Forschungskolloquium, in dem laufende Forschungsvorhaben von Nachwuchswissenschaftler\*innen prä-

sentiert und mit einer Expertengruppe vertieft diskutiert werden konnten. Neben der schon etablierten Verleihung des Bremer Forschungspreises des AKS (zusammen mit SZHB und viadrina sprachen gmbh) für Dissertationen und Habilitationen zur Erforschung des Fremdsprachenlehrens und -lernens, gab es eine weitere Neuerung: die erstmalige Verleihung des Nachwuchspreises „Opus Primum“. Dieser Preis würdigt explizit Master- bzw. Magisterarbeiten im Bereich Sprachlehr- und -lernforschung. Er wird verliehen von der Gesellschaft für Akademischen Studienvorbereitung und Testentwicklung (g.a.s.t. e.V.)/TestDaF-Institut Bochum.

Der vorliegende Tagungsband dokumentiert die wichtigsten Erträge des 7. Bremer Symposions in einer Auswahl, welche die Bandbreite des Rahmenthemas veranschaulicht. Die Auswahl der Beiträge wurde von den AG-Leiter\*innen vorgenommen. Die kurzen Einleitungen zu jeder Arbeitsgruppe geben einen Einblick in die Arbeit und die Ausrichtung der jeweiligen AG. Neben der Sprachlehr- und -lernforschung mit besonderem Fokus auf theoretischen Konzepten der Mehrsprachigkeitsdidaktik, des *translanguaging* und der *language awareness*, wurden interdisziplinäre Zugänge zum Thema aufgezeigt, so etwa die Verzahnung von Sprachlehre mit angrenzenden Bereichen wie Neurolinguistik und Neurodidaktik. Darüber hinaus wurde dargestellt, wie sich solche empirischen, theoretischen und praktischen Konzepte und Curricula im Unterrichtsalltag umsetzen lassen.

Unser besonderer Dank gilt den AG-Leiter\*innen für ihre aktive Mitarbeit vor, während und nach dem Symposium und für das Zustandekommen dieses Tagungsbandes. Ebenso danken wir allen anderen Mitwirkenden vor und hinter der Bühne, die uns tatkräftig unterstützt haben und durch ihr Engagement zum Erfolg des Symposions beigetragen haben. Wir wünschen allen Leser\*innen eine inspirierende Lektüre und freuen uns auf Sie und den gemeinsamen Austausch bei künftigen Bremer Symposien.

*Kontaktdaten der Autorinnen*

Anikó Brandt  
*brandt@uni-bremen.de*

Astrid Buschmann-Göbels  
*bugoe@uni-bremen.de*

Claudia Harsch  
*harsch@uni-bremen.de*